

**Nachgefragt**

## «SVP neu in absteigender Form»

*Herr Seitz, welche Schlüsse ziehen Sie aus den ersten Gemeinderesultaten des Wahlherbstes 2008 im Kanton Bern?*

**Werner Seitz:** Gemeindewahlen können kantonale und gesamtschweizerische Trends widerspiegeln, häufig sind diese aber auch von kommunalen Besonderheiten überlagert. Wenn ich versuche, aufgrund der Parlamentswahlen in den grösseren Berner Gemeinden Biel, Spiez



Der Berner **Politologe Werner Seitz (54)**, Verfasser einer Reihe von Analysen zur Parteienlandschaft in der Schweiz, über jüngste Verschiebungen im Kanton.

und Langenthal einen verallgemeinern den Schluss zu ziehen, dann ist es der folgende: Die SP befindet sich weiterhin auf der Verliererseite, während die Grünen leicht und die Grünliberalen stark zulegen. In absteigender Form scheint neu die SVP zu sein.

*Was sagen Sie zu der These: Tritt die kleine, neu gegründete BDP nicht an, geht die FDP als lachende Dritte aus den SVP-Querelen hervor?*

**Seitz:** Diese These wurde zumindest bei den jüngsten kantonalen Wahlen in Schaffhausen eindrücklich bestätigt. Es scheint mir durchaus plausibel zu sein, dass Bürgerlich-Wählende, die mit dem gegenwärtigen Kurs der SVP nicht ein-

verstanden sind, ihre Stimme der FDP geben. Ich möchte dies aber nicht als allgemeinen Trend formulieren.

*Die SP dagegen verliert an Grüne und/oder Grünliberale; und kann offenbar nicht von der Finanzkrise profitieren?*

**Seitz:** Dass die SP verliert und die Grünen gewinnen, ist ein Muster, das wir seit gut drei Jahren immer wieder feststellen. Nach dem Debakel bei den Nationalratswahlen 2007 hat sich die SP neu positioniert und sich ja auch zur Finanzkrise geäussert. Offensichtlich wirken Änderungen aber nicht oder noch nicht, und die Verluste der SP halten an.

*Ende November wird schliesslich in der Stadt Bern gewählt: Welche Parteien-Verschiebungen prognostizieren Sie?*

**Seitz:** Auf der Ebene des Gemeinderates erwarte ich keine Veränderung, Rot-Grün dürfte die Mehrheit behalten. Statt Prognosen möchte ich drei Fragen zu einem möglichen Wahlausgang stellen. Erstens: Wie schneidet die SP ab. Kann sie ihren Abwärtstrend stoppen oder verliert sie weiter? Zweitens: Wie schneiden die Grünliberalen ab, die überall – wo sie bisher angetreten sind – sehr gute Ergebnisse erzielten. In der Stadt Bern aber stossen sie gleich auf drei grüne Parteien, wobei die Grüne Freie Liste seit Jahren schon das grünliberale Segment besetzt. Drittens: Kann die BDP in der Stadt Bern überhaupt richtig Fuss fassen? – Und wenn ja, auf Kosten von wem?

INTERVIEW: SAMUEL THOMI

